§ 1320 BGB

(1) Lebt der für tot erklärte [Ehegatte](#) noch, so kann unbeschadet des § [1319 BGB](#) sein früherer [Ehegatte](#) die Aufhebung der neuen [Ehe](#) begehren, es sei denn, dass er bei der Eheschließung wusste, dass der für tot erklärte [Ehegatte](#) zum Zeitpunkt der Todeserklärung noch gelebt hat. Die Aufhebung kann nur binnen eines Jahres begehrt werden. Die Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, in dem der [Ehegatte](#) aus der früheren [Ehe](#) Kenntnis davon erlangt hat, dass der für tot erklärte [Ehegatte](#) noch lebt. § [1317 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 BGB](#) gilt entsprechend.

(2) Für die Folgen der Aufhebung gilt § [1318 BGB](#) entsprechend.